

Digitale OSTERGOTTESDIENSTE in Pandemiezeiten

Unter diesem Thema schreibt die **Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes Karl-Bernhard-Ritter-Stiftung** ihren Gottesdienstpreis für das Jahr 2021 aus.

Wie können in Pandemiezeiten Gottesdienste unter den Bedingungen der Digitalisierung gefeiert werden? Diese Frage stellte sich im Jahr 2020 in besonderer Weise an Ostern. Wie kann der Sieg Jesu über den Tod unter den Bedingungen einer tödlichen Pandemie und eines umfassenden Kontaktverbotes liturgisch dargestellt werden?

Gemeinden und Einrichtungen aus den Kirchen der ACK sind eingeladen, bis zum 30.11. **digitale Ostergottesdienste aus 2020 mit einer Dauer von bis zu 35 Minuten** einzureichen. Willkommen sind Bewerbungen in unterschiedlichen digitalen Formaten wie beispielsweise YouTube-Videos, Streams, Videokonferenzen, Beiträge auf Instagram und ähnlichen Plattformen, Podcasts oder andere Audio-Formate, Telefonangebote.

Kriterien für die Vergabe des Preises sind neben dem theologischen Gehalt und der existenziellen Deutung der Auferstehung Jesu insbesondere:

- die digitale Zugänglichkeit (»digitale Barrierefreiheit«);
- die für das gottesdienstliche Format angemessene Wahl des Mediums;
- der Umgang mit der digitalen Technik;
- die liturgische und die musikalische Konzeption sowie deren Umsetzung;
- eine mögliche Beteiligung weiterer (auch ehrenamtlicher) Mitwirkender;
- ein mögliches Konzept der Partizipation der Zielgruppe;
- die Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen (Hygieneregulungen, Datenschutz, Nutzungsrechte);
- eine mögliche Kooperation mit anderen Gemeinden und Einrichtungen sowie die Einbindung in den Kontext anderer kirchlicher Kernangebote.

Bitte reichen Sie mit ihrer Bewerbung folgende Unterlagen ein:

- einen Link zu Ihrem digitalen Ostergottesdienst (ggf. auch als Audio- oder Videodatei);
- eine Datei mit dem schriftlichen Ablaufplan, in den alle gottesdienstlichen Texte und Impulse integriert sind;
- konzeptionelle Überlegungen (bis zu 5 Seiten), in denen die konzeptionellen Grundentscheidungen zu Liturgie, Beteiligungs- und Partizipationsmöglichkeiten und Wahl des digitalen Mediums reflektiert werden.

Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Einreichung wird einer möglichen Veröffentlichung zugestimmt.

Der Preis ist mit €3000 dotiert. Er kann in einen ersten, zweiten und ggf. dritten Preis unterteilt werden.

Der Jury gehören u. a. an:

- Sabine Bäuerle** Leiterin des Zentrums Verkündigung, Frankfurt / Main
Beate Besser Landeskirchenmusikdirektorin, Oldenburg
Heidrun Dörken Evangelische Senderbeauftragte für den Hessischen Rundfunk,
Frankfurt / Main
- Prof. Dr. **Holger Eschmann** Professor für Praktische Theologie, Reutlingen
Prof. Dr. **Ansgar Franz** Professor für Liturgiewissenschaft und Homiletik, Mainz
Prof. Dr. **Lutz Friedrichs** Direktor des Ev. Studienseminars Hofgeismar
Dr. **Stephan Goldschmidt** Vorsitzender der Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes,
Hannover
- Lars Hillebold** Referent für Gottesdienst, Kassel
Thomas Hof Theaterpädagoge, Kassel
Dr. **Andreas Leipold** Gefängnisseelsorger, Bad Hersfeld
Prof. Dr. **Kristin Merle** Professorin für Praktische Theologie, Hamburg
Lea-Katharina Müller Theologiestudentin, Göttingen
Jörg Persch Verlagsgeschäftsführer, Paderborn
Kathrin Oxen Pfarrerin der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Berlin
Prof. Dr. **Marcell Saß** Professor für Religionspädagogik, Marburg
Arnd Schomerus Kirchentagspastor, Fulda
Prof. Dr. **Martin Schreiner** Vizepräsident, Institut für Theologie, Hildesheim
Josephine Teske Pastorin und Mitglied des Influencer-Netzwerks »yeet«,
Prof. Dr. **Ulrike Wagner-Rau** Professorin für Praktische Theologie, Marburg
Burkhard Weitz Chrismon-Redakteur, Frankfurt
Helmut Wöllenstein Propst des Sprengels Waldeck und Marburg

Nachfragen und Einsendungen bitte elektronisch an:
info@gottesdienst-stiftung.de